



SONDERAUSSTELLUNG

Die Seele von Sumi-e

Internationale Perspektiven in Tusche

Ausgewählte Werke japanischer Tuschmalerei von
zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt

6. Mai 2026 – 23. Juni 2026

Japan Information and Cultural Center (JICC)
Engestrasse 43, 3012 Bern

SUMI-E bedeutet «Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier». Es ist die alte asiatische Kunst, sich mit sparsamen Pinselstrichen künstlerisch auszudrücken. Die Sumi-e Malerei erfordert viel Übung und zugleich Spontanität und freien Energiefluss. Es ist eine Kunst der Meditation und inneren Verarbeitung, eine Suche nach innerer Harmonie.

Die Ausstellung vereint Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Teilen der Welt, die sich der japanischen Tuschmalerei Sumi-e widmen. Gezeigt wird eine vielfältige Auswahl an Werken, die aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen hervorgehen und dennoch durch eine gemeinsame künstlerische Sprache verbunden sind. Trotz individueller Wege, Erfahrungen und Ausdrucksformen eint die Ausstellenden eine tiefe Auseinandersetzung mit der Ästhetik und Philosophie der japanischen Malerei. Die Ausstellung wird so zu einem Ort der Begegnung, an dem unterschiedliche Perspektiven zusammenfinden und durch eine gemeinsame Sensibilität für Linie, Leere und Ausdruck miteinander in Dialog treten.

www.m-olejniczak.ch





Öffnungszeiten der Ausstellung

7. Mai 2026 – 23. Juni 2026

Montag – Freitag, 09:00 – 12:15 und 13:45 – 17:00

(Ausstellung geschlossen am 14. und 25. Mai)

Eröffnungsfeier

Mittwoch, 6. Mai, 18:00

Vortragsveranstaltung

«Zwischen Stille und Ausdruck: Sumi-e in der Gegenwart»

Dienstag, 2. Juni, 18:00

Die japanische Tuschmalerei Sumi-e entfaltet ihre zeitlose Kraft auch im heutigen Leben. Der Vortrag beleuchtet die Weitergabe der Kunst weltweit sowie ihre Wirkung auf Wahrnehmung, Emotion und Achtsamkeit. Margot Tohoku Olejniczak gibt Einblicke in Praxis und Philosophie, ergänzt durch eine Demonstration. Im Anschluss sind die Teilnehmenden eingeladen, eigene Erfahrungen mit Tusche zu machen.

Der Eintritt zur Ausstellung und zu allen Rahmenveranstaltungen ist kostenlos

Für die Eröffnungsfeier und die Vortragsveranstaltung ist eine Voranmeldung mit Angabe der Namen aller Gäste erforderlich (Email: jicc@br.mofa.go.jp).



Veranstaltet von der Japanischen Botschaft in der Schweiz
und dem Atelier Margot – Schule japanischer Malerei

Japan Information and Cultural Center (JICC)
Engestrasse 43, 3012 Bern

Tel.: 031 305 15 70 / Email: jicc@br.mofa.go.jp
www.ch.emb-japan.go.jp

